

Rechenschaftsbericht der Stiftung „Lichtblicke in der Welt“ für das Jahr 2022

Präambel

Die Stiftung „Lichtblicke in der Welt“ ist mit Urkunde vom 15.02.2017 als Verbrauchsstiftung gegründet worden.

Zweck der Stiftung ist die weltweite Gesundheitsfürsorge zur Verbesserung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre. Gefördert werden Institutionen, Forschungs- und Infrastrukturprojekte sowie sämtliche Aktivitäten im Bereich der Gesundheitsfürsorge. Der Fokus des Engagements richtet sich hierbei auf das Segment der Augenheilkunde, was jedoch Förderungen in anderen Bereichen der Gesundheitsfürsorge nicht ausschließt.

Gemäß § 8 der Stiftungssatzung ist der Vorstand dazu verpflichtet, jährlich einen Tätigkeitsbericht hinsichtlich der Aktivitäten der Stiftung zu erstellen. In dem hier verfassten Rechenschaftsbericht hat der Vorstand die Aktivitäten der Stiftung „Lichtblicke in der Welt“ für das Jahr 2021 dokumentiert.

1. Angaben zur Stiftung

Die Stiftung „Lichtblicke in der Welt“ hat ihren Sitz in 63785 Obernburg am Main, Kastanienweg 2. Die Stiftung ist am 15.02.2017 gemäß §§ 80, 81 BGB als rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts gegründet worden. Das anfängliche Grundstockvermögen betrug € 1.000.000,00.

2. Gemeinnützigkeitsangaben

Die Anerkennung der Stiftung durch die zuständige Behörde, die Regierung von Unterfranken, erfolgte mit Urkunde vom 10.05.2017. Die Stiftung unterliegt den Vorgaben des Bayerischen Stiftungsgesetzes (BayStG).

Die Stiftung wird unter der Steuernummer 204 / 109 / 70 733 beim Finanzamt Aschaffenburg geführt.

3. Angabe zu den Organen

Die Stiftung „Lichtblicke in der Welt“ wird von einem bestellten Vorstand vertreten. Der Vorstand hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und der Satzung den Willen des Stifters soweit wie möglich zu verwirklichen. Der Vorstand verwaltet das Stiftungsvermögen und bestimmt über die Verwendung der Erträge im Rahmen des Stiftungszwecks. Die Vorstandstätigkeit ist ehrenamtlich.

Im Jahr 2022 ist der Vorstand durch die folgenden Mitglieder repräsentiert worden:

Hans-Jürgen Zweigner, Obernburg / Main (Vorstandsvorsitzender)

Frank Zweigner, Bonn (Stellvertretender Vorsitzender)

Eberhard Steigerwald, Obernburg / Main (Vorstand)

4. Aktivitäten der Stiftung im Jahr 2022

4.1. TVOYA OPORA Foundation – Soforthilfe Ukraine

Im Zuge der dramatischen Entwicklungen in der Ukraine hat sich die Stiftung dazu entschlossen, unmittelbare Soforthilfe zugunsten eines Heims für Waisenkinder in der Region Kiev zu leisten. Über das vorhandene Netzwerk konnte der Kontakt zur TVOYA OPORA Foundation aufgenommen werden, welche ihren Zweck in der Aufnahme und Betreuung von Waisenkinder sowie in der Pflege besonders hilfsbedürftiger Kinder und Jugendlicher sieht. Aufgrund der Dringlichkeit ist der TVOYA OPORA Foundation eine finanzielle Soforthilfe mit variablem Verwendungszweck erbracht worden.

4.2. TanZanEye e.V. – Projekt Tansania / OP-Gebäude Sumbawanga

Mit Fördergeldern in Höhe von insgesamt € 138.116,00 wurde der Bau eines Gebäudes für Augenoperationen innerhalb des Komplexes des Dr. Atiman Memorial Hospital in Sumbawanga / Tansania unterstützt. Mit dem Verein TanZanEye e.V., welcher das Projekt initiiert und umgesetzt hat und auch den laufenden Betrieb begleitet, hat die Stiftung einen professionellen und zuverlässigen Partner gefunden. Sowohl die Bauzeit als auch die Baukosten wurden eingehalten, lediglich eine leichte Budgetüberschreitung ist aufgrund ungeplanter Wechselkursschwankungen zustande gekommen.

4.3. Reaching the unreached – Projekt R.T.U. Indien

Zur Gesundheitsvorsorge der Bewohner des Kinderdorfs in Kallupatti finden zweimalig im Jahr ärztliche Untersuchungen statt. Seit 2017 besteht ein regelmäßiger Kontakt zu den Organisatoren des Projektes. Die Stiftung hat im Rahmen einer dauerhaften Unterstützung die Finanzierung der für die ärztliche Vorsorge notwendigen Medikamente, Impfstoffe und Operationsmittel finanziert.

4.4. Nepal-Projekte

Die Projekte der Vereine Brepal e.V. und Freunde Nepals e.V. wurden auch im Jahr 2022 unterstützt. Beide Vereine haben sich nach dem Ende der Covid-19-Pandemie wieder mit der Durchführung von Camps in den abgelegenen Bergregionen Nepals (insbesondere im Chitwan-Distrikt) befasst.

4.5. Augenhilfe Afrika e.V. – Projekt Mora

Mit der Augenhilfe Afrika e.V. ist das Projekt „Bau einer Augenklinik in Mora / Nord-Kamerun“ konkret angegangen worden. Es wurde ein Vertrag zur Finanzierung des Klinikgebäudes nebst Erstausrüstung sowie zur Ausbildung von drei medizinischen Fachangestellten unterzeichnet. Insgesamt € 70.000,00 wurden für die Planungskosten und die Kosten des ersten Bauabschnitts sowie für die Ausbildungsaufwendungen geleistet. Im November 2022 ist die Grundsteinlegung für das Projekt erfolgt.

4.6. Internationaler Verband Westfälischer Kinderdörfer e.V. – Augenklinik Ghana

Ein weiteres Förderprojekt der Stiftung im Jahr 2022 war wiederholt die Westphalian Eye Clinic, eine Augenklinik zur Versorgung der vielen augenerkrankten Ghanaer (www.ivwk.de). Zur Verbesserung des Klinikbetriebes wurde die Geräteausstattung durch den Ankauf von Gerätschaften (u.a. Keratometer, Kauter-Maschine, Tonometer etc.) verbessert.

5. Finanzbericht

I. Stiftungsvermögen 01.01.2022: € 777.244,57

II. Ausgaben in Form von Projektförderungen

- Zuwendungen an TVOYA OPORTA Foundation	€ 10.000,00
- Zuwendungen an TanZanEye e.V., Tansania	€ 138.116,00
- Zuwendungen an R.T.U., Indien:	€ 12.000,00
- Zuwendungen an Brepal e.V.	€ 3.000,00
- Zuwendungen an Augenhilfe Afrika e.V., Kamerun:	€ 70.000,00
- Zuwendungen an Westfälische Kinderdörfer e.V.:	€ 20.339,80
- Zuwendungen an Freunde Nepal e.V.	<u>€ 3.000,00</u>
	€ 256.455,80

III. Allgemeine Ausgaben

Die allgemeinen Ausgaben der Stiftung im Jahr 2022 haben € 326,80 betragen. Hierunter subsumieren sich die Kosten der Kontoführung, Auslandsüberweisungsgebühren, Beiträge sowie die Honorare für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung.

IV. Zins- und Spendeneinnahmen: € 50.500,00

V. Teilwertzuschreibungen auf Finanzanlagen € 33.344,92

VI. Stiftungsvermögen 31.12.2022: € 604.306,89

6. Zukünftige Projekte / Aussichten für 2023

Im Jahr 2023 ist das Begleiten aller bereits etablierten Projekte geplant. Zudem ist der Fokus auf den Bau der Augenklinik in Mora / Nord-Kamerun gerichtet.

Neben der Unterstützung der bestehenden Kooperationen ist die Stiftung bemüht, ihren Wirkungskreis weiter zu vergrößern. So wird derzeit die Förderung verschiedener Projekte in Peru / Südamerika geprüft.

Obernburg am Main, Januar 2024

Der Vorstand